

## Jaques Lemans Rallye



Bereits im Vorfeld der JLR hatte der Sport & Eventverein St. Veit eine tolle Idee. Motorsportler und deren Fans helfen mit dem Kauf des Aufklebers "My Sport Motorsport" Menschen in Notlagen! Die Aufkleber sind in allen 17 Filialen der Fa. Reifen Plankenauer, in allen Eisner Auto - Opel Filialen, bei Karosserie Puck/St. Veit und bei Auto Pammer in Klagenfurt erhältlich. Mit dem Preis von nur 3 Euro kann sich jeder Motorsportler und Fan zum Motorsport bekennen und dabei auch Gutes tun.

Der Reinerl's wird nach der Jacques Lemans-Kärnten-Rallye, mit dem Kärntner Hilfswerk, einem ausgesuchten notleidenden Menschen überreicht. Infos dazu gibt es nach der Rallye auch auf unserer Homepage [www.kaernten-rallye.at](http://www.kaernten-rallye.at).

Bei der JLR kann der Aufkleber auch im Fanshop im Fahrerlager am Wiesenmarktgelände oder bei unseren Hostessen erworben werden.

### CHARITY - Rahmenprogramm am Freitag, 21. Juni 2013

Der Sport & Eventverein St. Veit bietet motorsportbegeisterten Fans wieder eine zu bezahlende Mitfahrgelegenheit für einen guten Zweck. Von 15 bis 18 Uhr kann man dabei Rallyefeeling hautnah erleben. Auch mit dem Reinerl's dieses Charity-Events wird wieder einem vom Schicksal im Stich gelassen Menschen geholfen. Austragungsort des Charity-PS-Events ist der Holzlagerplatz der Firma Hasslacher in der Ossiacherstraße in St. Veit, vis a vis der Blumenhalle am Wiesenmarktgelände. Rallyelegende Eric Wallner stellt sich mit seinem Ford Escort RS 2000 in den Dienst der guten Sache. Bei Roland Gratl kann man die Fliehkröfte in seinem Audi R8 Kraftlack live erleben. Dieser Rundstreckenrennwagen hat schon im Vorjahr etliche Rallyefans begeistert.

Auch der Italiener Beppe Volta bietet sein Lancia 037 Cockpit an. Seine spektakulären Drifts sind noch aus 2011 allen bestens in Erinnerung.

„Spenden, einsteigen und genießen“, so lautet das Charity - Motto an diesem Nachmittag.

ANMELDUNGEN direkt vor Ort oder per E-Mail an: [rallye.sanktveit@gmail.com](mailto:rallye.sanktveit@gmail.com)

Die Kosten betragen je nach Auto 40 bis 80 Euro.

Auch heuer sind im Vorfeld der Rallye spektakuläre Vorausautos, wahre Eyecatcher, Mitfahrgelegenheit inklusive, unterwegs. Einige Rallyefans haben dabei die Möglichkeit eine Sonderprüfung am heißen Co-Pilotensitz live mitzuerleben!

Der Italiener Beppe Volta bringt wieder seine Lancias an den Start. Neben dem Lancia 037, ein ehemaliges Werksauto aus der Ära der Gruppe B-Boliden, hat er noch ein weiteres PS-Monster, den roten Lancia ECV im Gepäck.

Landsmann Roland Gratl kann diesen Wunsch im nicht minder spektakulären Vorausauto, dem heißen Audi R8, einem Rundstreckenrennwagen im Rallyeeinsatz, erfüllen. Roland kennt die Schotterpassagen aus dem Vorjahr. Seine Drifts sind ein Rallyeerlebnis pur. Auch Eric Wallner, bekannt als „Quertreiber“ der ersten Stunde, kehrt wieder mit seinem giftgrünen Ford Escort RS 2000 über die SP's. Ein weiteres „Rallyetaxi“ der ganz besonderen Art.

8 Sonderprüfungen bedeuten 8 Möglichkeiten zu buchen und am heißen Sitz mitzufahren. Einige Plätze sind schon vergeben, dass heißt schnell anmelden!

Was kostet dieser Rallyespaß?

Eine Sonderprüfung, je nach Rallyeauto, kostet 195,-- bis 450,-- Euro.

RESERVIERUNGEN sind nur unter rallye.sanktveit@gmail.com möglich.

91 Teams haben sich angekündigt, für die JLR ein REKORD!

Der Sport & Eventverein / St. Veit kann sich über ein tolles Nennergebnis freuen. 91 Teams aus fünf Nationen (Italien, Deutschland, Slowenien, Tschechien und Österreich) haben ihr Kommen angekündigt, sorgen so für internationales Flair im Starterfeld. Vor allem die Italiener haben sich heuer viel vorgenommen, wollen speziell im Alpe Adria Rally Cup möglichst viele Punkte mit nach Hause nehmen. Noch dominieren die Azzurri in der Zwischenwertung der AARC-Wertung nach Lauf eins, der Rally Del Grifo. Stefano Peruch fährt im Renault Clio vor Mirko Carraro im Renault Clio RS. Dritter ist Michele Maschera, der einen Renault Clio S1600 steuert. Marco Crozzoli, der Titelverteidiger im Opel Astra GSI, ist nach Lauf eins Sechster.

Bei der Jacques Lemans-Kärnten-Rallye kämpfen 6 Teams aus Kärnten (Kramer, Schumacher, Leitgeb, Pink, Papst und Sumann) gegen 6 Teams aus Italien um Punkte im Alpe Adria Rally Cup.

Die Karten wurden neu gemischt. Etliche Piloten haben heuer die Chance auf den Gesamtsieg. Da wäre zunächst der Vorjahressieger Alfred Kramer, der mit slowenischer Lizenz den vierten Heimsieg bei der JLR anpeilt. Vom Team SL-Motorsport St. Veit steht mit Peter Schuhmacher im Mitsubishi Evo IX ein weiterer Lokalfavorit bereit. Beide Kärntner haben in jedem Fall starke Gegenwehr zu erwarten. Aus dem deutschen Lager ist es Hermann Gassner Junior, der mit dem Mitsubishi Lancer Evo X über ein absolutes Topgerät verfügt. Siegeschancen hat auch der Südtiroler Bernd Zanon im Renault Clio S1600, immerhin der Mitropacupsieger von 2012 und zuletzt Zweiter der Piancavallo!

*Reinhold Neulinger im Mitsubishi Evo VI vom RCT M?hlviertel, Wolfgang und Wilhelm Schatzmayer im Mitsubishi Lancer Evo IX, sowie Thailand-Rallye-Sieger Roman M?hlberger im Mitsubishi Evo VI und der Zweitplatzierte Simon Wagner im Mitsubishi Lancer Evo III sind auch nicht zu untersch?tzen.*

*F?r eine kleine Sensation sorgt Raimund Baumaschlager. Der Serienstaatsmeister, ist bei der JLR indirekt dabei, bringt er doch einen seiner SKODA Fabia S2000 an den Start. Am Steuer sitzt ?sterreichs Rallyetalent Nummer eins, der erst 17-j?hrige Chris Brugger, der bei der JLR mit dem erfahrenen K?rntner Co-Piloten Thomas Zeltner sein Rallyedeb?t geben wird! F?r ?Mundl? ein Naturtalent, das bei allen Testfahrten nichts falsch gemacht hat!*

*Genannt hat auch der Salzburger Andreas ?Reini? Sampl, dem 1996 ein Trainingssturz seiner Skikarriere im Wege stand. Seither im Rollstuhl, wird Reini in St. Veit mit einem Mitsubishi Evo X Vollgas geben. Den Eignungstest (wie schnell komme ich aus dem Cockpit) bei OSK-Pr?sident Dr. Harald Hertz hat Reini bestanden.*

*Erstmals bei der Jacques Lemans-K?rnten Rallye dabei die Rallyearmada des Opel OPC Cups mit 9 Teams, darunter der K?rntner Lokalfavorit Christoph Leitgeb.*